

## V o r w o r t.

Unter den Kurorten Böhmens hat Tepliz während des Verlaufs des Jahrhunderts in dem wir leben, die größten Umwandlungen erfahren. —

Von einer unbedeutenden Landstadt erhob es sich zu einer der schönsten Städte des Königreichs Böhmen, ja man kann sagen der östreichischen Monarchie, und wurde eben sowohl durch die großen Weltbegebenheiten die in seiner Nähe sich ereigneten, als durch seine Heilquellen hochberühmt.

Fast in jedem Jahre hat es sich vergrößert und verschönert, aber der Zeitpunkt des gesteigerten Fortschritts seiner folgerechten Verschönerung fängt von jenem Jahre an, wo einer der verehrtesten und allgeliebtesten Monarchen Europa's, wo König Friedrich Wilhelm von Preußen, der hier den Kampf der Entscheidung bei Culm ic. lenkte, diesen Kurort vor allen zu seiner Erheiterung erwählte, und ihn alljährlich mehrere Wochen hindurch mit seiner und seines Hofes Gegenwart belebte. —

Vor allen Jahren haben sich jedoch in dieser consequenten Verbesserung des Vorhandenen die Jahre 1838 und 1839 ausgezeichnet, und da in denselben die vorzüglichsten seiner Heilquellen neu untersucht und höchst geschmackvoll